



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 10.09.2019, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 44. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 09.04.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt für die Wahlperiode 2019 - 2024
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 8.1. Kurzvorstellung der Ämter
 - 8.2. Überblick über die wichtigsten Maßnahmen
 - 8.3. Information zum Arbeitsstand Mobilitätsplan 2030+
 - 8.4. Information zum Bauvorhaben Waldsportanlage
 - 8.5. Sonstige Informationen
9. Informationsvorlagen

- 9.1. **Vorlage:** I/0001/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10 - Hauptamt
Neunter Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2018
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 11.1. **Vorlage:** BV/0036/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss für ein Fahrradparkhaus am Bahnhofsring
- 11.2. **Vorlage:** BV/0028/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 313/1 "Ehemalige Landeslinik"
- Behandlung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss
- 11.3. **Vorlage:** BV/0020/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde Stadtmitte
- Rathauspassage 2. BA
- Bestätigung der Planung und Baubeschluss
- 11.4. **Vorlage:** BV/0024/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 - Tiefbauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss für den Spielplatz Am Tempelberg in Eberswalde
- 11.5. **Vorlage:** BV/0034/2019 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Modernisierung der Grundschule Bruno H.-Bürgerl
- Teilprojekt Inklusion
- Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Krieg begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen, und Umwelt (ASWU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Krieg stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen Sitzung sind **11 Mitglieder** anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 44. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 09.04.2019

Herr Krieg informiert, dass mit Versand der öffentlichen Niederschrift die Ausschussmitglieder sowie die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner der vergangenen Wahlperiode gebeten wurden mitzuteilen, ob ihrerseits Einwendungen zur Niederschrift bestehen und wenn ja, welche. Im Ergebnis teilt er mit, dass mit den eingegangenen Rückmeldungen keine Einwendungen vorgetragen wurden.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt für die Wahlperiode 2019 - 2024

Herr Krieg bittet, Vorschläge für die Wahl der 1. Stellvertreterin/ des 1. Stellvertreters des Vorsitzenden des ASWU zu unterbreiten.

Herr Passoke schlägt im Namen der Fraktion DIE LINKE. gemeinsam mit Herrn Dr. Mai im Namen der Fraktion SPD | BFE Frau Karen Oehler vor.

Herr Krieg fragt Frau Oehler, ob sie sich der Wahl stellt.

Frau Oehler bejaht dies.

Herr Krieg erläutert das Procedere zur Wahl.

Herr Dr. Mai stellt den Antrag, den Wahlgang in einer offenen Wahl durchzuführen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf ein offenes Wahlverfahren: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Wahl der 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden des ASWU,

Frau Karen Oehler: einstimmig zugestimmt

TOP 6

Informationen des Vorsitzenden

Herr Parys nimmt ab 18:23 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **12 Mitglieder** anwesend.

Herr Krieg nimmt Bezug auf den Beschluss Nr. 2/17/19 zur Vorlage: BV/0022/2019 „Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2019 und das Jahr 2020“ und teilt mit, dass diesem zu entnehmen ist, dass die Sitzungen der Ausschüsse jeweils um 18:15 Uhr beginnen mit der Option, dass die Ausschüsse ihre Anfangszeiten selbst festlegen können.

Es werden keine Wortmeldungen gegeben. Damit beginnen die Sitzungen des ASWU jeweils um 18:15 Uhr.

Herr Krieg bittet, dass sich die Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner kurz vorstellen.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Herr Prof. Dr. Ralf Kätzel, 16227 Eberswalde:

- sagt die Verwendung seiner Daten in der Niederschrift zu

- er informiert, dass er 2 Vereine im Brandenburgischen Viertel vertritt und bezieht sich auf die Information in der Presse, dass die Räume in der Havellandstraße 15 möglicherweise eine Umnutzung als Hortstandort erfahren sollen; er appelliert, dass das bestehende Vereinshaus in der Havellandstraße 15 ein absolutes Erfolgsmodell ist, in dem Erwachsene ihre Freizeit durch Bildung, Musik, Kultur etc. gestalten, der Verein bereits mehrfach umziehen musste und ein erneuter Umzug dringend Unterstützung auch finanzieller Art durch die Verwaltung bedarf; er gibt den Hinweis, dass die ggf. erforderlichen neuen Räumlichkeiten für die Vereine bezahlbar und funktionell sein müssen und bittet, dass bei der Entscheidung oder Auswahl neuer Räumlichkeiten miteinander geredet wird, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, weil es dabei auch um existenzielle Probleme geht

Frau Fellner informiert, dass am Donnerstag, dem 12.09.2019 der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration tagt und er sich gemäß der Tagesordnung mit diesem Anliegen befassen wird und erstmals im politischen Raum in die Diskussion einsteigt. Sie berichtet, dass sich die Verwaltung

derzeit im Prozess der Abwägung befindet, ob es sinnvoll ist, mit den notwendigen Kapazitäten, die für die Hortnutzung erforderlich sind um die Schule zu entlasten, in die Räume der Havellandstraße 15 zu ziehen oder einen Neubau dafür zu errichten. Frau Fellner sagt zu, dass der Appell zur Kenntnis genommen wurde und in dem Prozess eine wichtige Rolle spielen wird.

Herr Herrmann bittet im Namen der Fraktion SPD | BFE, einen vernünftigen Lösungsweg für die Vereine zu finden.

Herr Otto Baaz, 16227 Eberswalde:

- sagt die Verwendung seiner Daten in der Niederschrift zu
- er weist darauf hin, dass die Altenhofer Straße nach Abschluss der Bauarbeiten erhebliche Schäden aufweist und die Lärmbelästigung der Anwohner durch die Nichteinhaltung der ausgewiesenen Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h enorm hoch ist; er regt an, dass anstatt dem mobilen Blitzgerät, das durch die PKW-Fahrer bereits erkannt wird, ein Standgerät installiert wird
- informiert, dass auf dem befestigten Parkplatz in der Mühlenstraße eine mit Müll gefüllte grüne Tonne abgestellt wurde und regt an, dass das Ordnungsamt prüft, wo die Gartenbesitzer in den Sommermonaten, in denen sie im Garten wohnen, ihren Hausmüll hinterlassen

Die Verwaltung nimmt die Informationen entgegen und gibt sie weiter.

Herr Krieg schließt die Einwohnerfragestunde um 18:42 Uhr.

TOP 8

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 8.1

Kurzvorstellung der Ämter

Frau Fellner informiert, dass die Amtsleiter des Baudezernates sich und ihre Ämter anhand der PowerPoint-Präsentation „Kurzvorstellung der Ämter“ (**Anlage 2**) vorstellen und dass diese Präsentation vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde.

TOP 8.2

Überblick über die wichtigsten Maßnahmen

Frau Fellner erläutert die wichtigsten Maßnahmen im Baudezernat anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**).

TOP 8.3

Information zum Arbeitsstand Mobilitätsplan 2030+

Frau Leuschner berichtet zum aktuellen Planungsstand „Mobilitätsplan 2030+“ anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 4**) und informiert, dass die Einladung für die Öffentlichkeitsveranstaltung zum Mobilitätsplan 2030+ (**Anlage 5**) vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde.

TOP 8.4

Information zum Bauvorhaben Waldsportanlage

Frau Fellner informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 6**) zum Bautenstand und zur Kostenentwicklung der Waldsportanlage und geht dabei gezielt auf die zu erwartenden Mehrkosten ein. Sie bittet, die erläuterten Möglichkeiten mit ihren dargestellten Varianten als auch die Thematik Kunstrasenplatz oder Korkplatz in den Fraktionen zu diskutieren.

Frau Oehler:

- bittet die Verwaltung, die PowerPoint-Präsentation zeitnah den Fraktionen zur Verfügung zu stellen

Frau Fellner sagt zu, dass die Präsentation morgen Früh im Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt wird und somit am Mittwoch abrufbereit ist.

Herr Passoke beantragt Rederecht für Herrn Thomas Oesterling.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Oesterling berichtet als 1. Vorsitzender des Eberswalder Sportclubs und somit Nutzer der Waldsportanlage von seinen Recherchen zu den Erfahrungen anderer Vereine mit einem Korkplatz und appelliert aufgrund mehrerer grundlegender Nachteile, wie zum Beispiel die Feinstaubentwicklung beim Spielen, die Verwehungen bei Wind und das Ausspülen des Korkgranulates bei Starkregen in die Regenentwässerung anstatt von dem Korkgranulat bei dem ausgeschriebenen Produkt des Kunstrasens zu bleiben.

Herr Sandow:

- regt an, im Vorfeld zu klären, welche Art von Rasen gewählt werden soll und dann erst die Zusagen für Freizeitsportler bezüglich der Platznutzung zu machen

Herr Passoke:

- regt an, die heute gegebenen Informationen auch im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) vorzutragen

Frau Fellner informiert, dass vorgesehen ist, die Beschlussvorlage in allen politischen Gremien zu behandeln und sagt zu, dass auf Wunsch im AWF am nächsten Dienstag, dem 17.09.2019 unter dem TOP „Informationen aus der Verwaltung“ informiert werden kann.

TOP 8.5

Sonstige Informationen

Frau Fellner informiert, dass die Heidereise in diesem Jahr am 25.10.2019 stattfindet und lädt dazu alle Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein. Ein Einladungsschreiben wird folgen.

TOP 9

Informationsvorlagen

TOP 9.1

Vorlage: I/0001/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

10 - Hauptamt

Neunter Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2018

Frau Wagner:

- fragt, wie in der Verwaltung die Erstellung einer Vergabematrix geregelt ist und durch welches Personal die Anforderungen definiert und geprüft werden

Frau Fellner sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt nimmt den anliegenden Vergabebericht für das Jahr 2018 zur Kenntnis.

TOP 10

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Herr Dr. Mai:

- informiert, dass in der Raumerstraße aufgrund einer Straßenabsenkung Baken aufgestellt sind und eng bemessene Straßenbreite eine Unfallgefahr darstellt; er regt an, den Landesbetrieb Straßenwesen (LS) aufzufordern, die Absenkung umgehend zu reparieren

Frau Fellner sagt eine Weitergabe an den LS zu.

- bittet die Verwaltung um eine Aufstellung bzw. Ausweisung der Rasenflächen, die als Blumenwiesen nur noch selten gemäht werden

Frau Fellner antwortet, dass im öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt, am 12.03.2019, unter TOP 7.4, in der Power-Point Präsentation „Eberswalder Blumenwiesen“ diese Aufstellung vorgestellt wurde. Sie enthält alle Blumenwiesen und zeigt, dass sie durch Beschilderung ausgewiesen sind.

- weist darauf hin, dass die umgepflanzte Hainbuchen-Hecke rechts vor der Synagoge in den Sommermonaten vertrocknet ist und fragt, ob seitens der Verwaltung eine Erneuerung vorgesehen ist

Frau Fellner sagt eine Prüfung durch das Amt 67 (Bauhof) zu.

10.2 Herr Reichling:

- geht lobenswert auf die vor dem Geschäft der Privatbäckerei Wiese in der Friedrich-Ebert-Straße bereits durch Fahrradabstellbügel ersetzten Poller ein und regt an zu prüfen, ob weitere Poller in der Friedrich-Ebert-Straße ersetzt werden können
- informiert, dass am Werner-Forßmann Krankenhaus, in der Rudolf-Breitscheid-Straße, die illegalen Parkflächen unter den Roteichen durch Findlinge belegt wurden und nennt es lobenswert für den Schutz der Roteichenwurzeln

10.3 Herr Sandow:

- informiert, dass die Baumaßnahme in dem Bereich des Treidelweges, die in der Zeit von Juni – August diesen Jahres realisiert wurde, von den Bürgerinnen und Bürgern positiv bewertet wurde, sie aber anregen, eine bessere Ausschilderung und Bekanntmachung einer solchen Maßnahme vorzunehmen

Die Verwaltung nimmt den Hinweis entgegen und sagt eine Prüfung auf eine noch bessere Öffentlichkeitsarbeit zu.

- nimmt Bezug auf seine im öffentlichen Teil der 43. Sitzung des ABPU am 12.02.2019 unter TOP 9 gegebene Information, dass der Grünstreifen/Mittelstreifen und damit auch der Bordstein in der Heegermühler Straße, zwischen Schöpferter Straße und Boldtstraße, von Kraftfahrzeugen zerfahren wird und regt an, die Nutzung als Abkürzung bzw. als zweite Spur in Höhe des Westendcenters zu unterbinden; er weist darauf hin, dass derzeit keine Besserung zu verzeichnen ist

Frau Fellner antwortet, dass diese Information an den LS im Gesprächstermin übermittelt wurde.

10.4 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die Fertigstellung der Baumaßnahme zur Herstellung eines Radweges in der Eberswalder Straße und fragt nach den aktuellen Eigentumsverhältnissen der Grünstreifen in diesem Bereich; er regt an, Pflegearbeiten an dem Grünstreifen vorzunehmen

Frau Fellner erläutert, dass die Fahrbahn und der Radweg in der Baulast des LS sind, der Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Radweg somit ebenfalls in der Verantwortung des LS liegt und damit auch die Pflege. Sie berichtet weiter, dass seitens des LS im Herbst Baumpflanzungen und Raseneinsaat in diesem Bereich vorgesehen sind.

10.5 Herr Dietterle:

- fragt, warum die Baumaßnahme im Bereich der Altenhofer Straße mehr als ein Jahr in Anspruch genommen hat und weist darauf hin, dass sich der Zustand der Straße durch die Bauarbeiten deutlich verschlechtert hat

Frau Fellner erläutert, dass es sich hierbei um eine Landesstraße handelt und sagt zu, den LS als Baulastträger der Straße erneut aufzufordern, sich der Sache anzunehmen.

- regt an, auf dem Radweg zwischen Finow und der Clara-Zetkin Siedlung einen weißen Begrenzungsstreifen aufbringen zu lassen, um eine bessere Orientierung der Radfahrer in der Dunkelheit zu gewährleisten

- informiert, dass der Radweg in Richtung der Clara-Zetkin Siedlung führend erhebliche Mängel aufweist und regt eine Instandsetzung an

- erläutert, dass der Zugang des Radweges direkt in der Kurve vor der Clara-Zetkin Siedlung endet und aufgrund der Nichteinsehbarkeit auf die Straße eine Gefahr darstellt; er regt deshalb an, den Zugang des Radweges möglicherweise in Höhe der Fritz-Reuter-Straße zu verlegen

Frau Fellner sagt eine Prüfung und auch die Weitergabe des Hinweises bezüglich der Reparaturbedürftigkeit des Radweges an den Runden Tisch „Geh- und Radwege“ zu.

10.6 Herr Herrmann:

- nimmt Bezug auf die aktuellen Vorkommnisse in der Straße Waldesruh und regt an, mit den Anwohnern das Gespräch zu suchen, um eine Verkehrsberuhigung in diesem Bereich zu erzielen

Frau Fellner sagt dies zu.

- berichtet von Gesprächen mit Bürgern zu den Radwegeführungen im Stadtgebiet und bittet zum besseren Verständnis der Entscheidung der unterschiedlichen Führung der Radwege, nähere Erläuterungen darzulegen

Frau Fellner erläutert, dass es sich hierbei um durchgängige Mobilitätsketten für die Radfahrer handelt, mit dem Hintergrund, wie kann der Radfahrer langfristig in einer klaren Orientierung geführt werden. Sie informiert, dass diese im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt in der vergangenen Wahlperiode erklärt wurden und sagt darüber hinaus zu, Überlegungen bezüglich der Fertigung einer schriftlichen Erläuterung zu treffen, möglicherweise durch ein Informationsblatt.

10.7 Frau Siegemund:

- nimmt Bezug auf die unter TOP 9, Ptk.9.5 von Herrn Dietterle gemachten Ausführungen und regt an, weiße Begrenzungstreifen insbesondere auf den nicht beleuchteten Radwegen aufzubringen

Herr Krieg bittet diese Thematik beim Runden Tisch „Geh- und Radwege“ einzubringen.

- regt an, Bauherren mit Auflagen zur Dach- und/oder Fassadenbegrünung als auch mit der Vorhaltung einer gewissen Quadratmeterzahl unversiegelter Flächen für die „Grüne Stadt“ als Beitrag zum Klimaschutz einzubinden

Frau Fellner informiert, dass „Grüne Stadt“ ein aktuelles und großes Thema in der Verwaltung ist und bereits bei der Errichtung des Fahrradparkhauses etc. Berücksichtigung findet. Weiterführend weist sie darauf hin, dass die Brandenburgische Bauordnung eine Reglementierung von Hauseigentümern nicht vorsieht, aber die Verwaltung über den Weg der Fördermöglichkeiten „Umweltprojekte“ die Bauherren an diese Thematik heranführt. Frau Fellner erläutert, dass in diesem Jahr Projekte zur Begrünung eigener Flächen der Stadt im Rahmen von Umweltprojekten umgesetzt werden, die im Ergebnis des Auftrages der Fraktion DIE SPD-Fraktion in der vergangenen Wahlperiode an die Verwaltung herangetragen wurden. Sie sagt eine Information nach erfolgter Umsetzung der Projekte zu.

10.8 Frau Wagner:

- bezieht sich auf die ständige Vernässung im Bereich der Grünstraße / Magdalenenstraße aufgrund von Bauarbeiten und fragt an, was die Verwaltung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht gegen die Wasseransammlung unternimmt und bittet um schriftliche Beantwortung
- informiert, dass einige Bäume, die im Anschluss an die Straßenausbaumaßnahme Rudolf-Breitscheid-Straße neu gepflanzt wurden, abkippen und regt eine umgehende Prüfung an

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

10.9 Her Jede:

- informiert, dass an ihn die Anregung von Bürgern herangetragen wurde, die Radverbindung zwischen Zoo und Brandenburgischen Viertel zu beleuchten, gegebenenfalls durch Solarlampen
- regt an, dass im Rahmen der Erschließung des Christel-Brauns-Weges auch die Gehwege am Karl-Marx-Ring berücksichtigt werden unter Einbeziehung der Eigentümer und der Wohnungsbau und Hausverwaltungs- GmbH (WHG), um das Wohngebiet im Ganzen zu erschließen

10.10 Frau Oehler:

- nimmt Bezug auf die als Projekt der Stadt Eberswalde im Verkehrsentwicklungsplan und Radnutzungskonzept ausgewiesene Radverkehrsverbindung zwischen Leibnizviertel und Kupferhammer und informiert, dass im Sommer diesen Jahres der Durchlass der Unterquerung der Hauptbahntrasse, der zur Realisierung des Projektes erforderlich ist, verfüllt wurde; sie fragt,

ob die Deutsche Bahn vor der Verfüllung die Verwaltung beteiligt bzw. über dieses Vorhaben informiert hat, ob ein Widerspruch eingelegt wurde und wie der aktuelle Sachstand dazu ist

Frau Leuschner antwortet, dass die Stadt von der Deutschen Bahn im Jahr 2016 beteiligt worden ist und auf die starke Abgängigkeit der Eisenbahnunterführung „Lichterfelder Weg“ hingewiesen wurde. Weiter führt sie aus, dass die Stadt mit der Argumentation der im Verkehrsentwicklungsplan und Radnutzungskonzept enthaltenen Vorhaltetrasse in Widerspruch gegangen ist, es jedoch derzeit noch keine verfestigte Planung gibt, dass eine zeitnahe Umsetzung möglich ist und es deshalb mit der Deutschen Bahn die Verabredung gibt, dass seitens der Stadt eine Zustimmung erfolgt ist, die Deutsche Bahn Unterstützung bei der möglichen Weiterplanung der Trasse zusichert und im Rahmen des Eisenbahnkreuzungsgesetzes die Planung zukünftig positiv begleitet wird.

10.11 Herr Dietterle:

- ist der Meinung, dass gegen den Verkehrsentwicklungsplan von 2008 verstoßen wurde, wenn gegen die Verfüllung der Durchfahrt kein Widerspruch eingelegt wurde

Frau Leuschner erläutert, dass wie bereits in der Antwort an Frau Oehler erwähnt, Widerspruch eingelegt wurde. Des Weiteren erläutert sie, dass im Verkehrsentwicklungsplan von 2008 vorzugsweise von einer Radwegeverbindung ausgegangen wird. Eine Straßenverbindung wird als kontraproduktiv und unwirtschaftlich angesehen.

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/0036/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss für ein Fahrradparkhaus am Bahnhofsring

Herr Krieg informiert, dass vor der Sitzung ein Übersichtsplan zur besseren Darstellung der Lage an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde (**Anlage 7**).

Herr Krieg begrüßt Herrn Reibetanz und Herrn Schwiering, LEITPLAN GmbH Planungs- und Entwicklungsgesellschaft und beantragt das Rederecht für beide Herren.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Fellner erläutert den aktuellen Verfahrens- und Planungsstand anhand der PowerPoint-Präsentation „Fahrradparkhaus Eberswalde“ (**Anlage 8**).

Herr Passoke stellt den Antrag auf Abstimmung, dass die Vorstellung der Planung durch das Planungsbüro anhand der vorbereiteten PowerPoint-Präsentation nicht erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich zugestimmt

Herr Sandow:

- nimmt Bezug auf das zukünftig unmittelbar daneben zu errichtende mehrstöckige Wohnhaus und regt an, dass die Verwaltung auf die Gestaltung achtet

Herr Passoke stellt den Änderungsantrag, die E-Ladesäulen um 12 Stück zu erweitern, so dass zusätzlich 6 E-Ladestationen im normalen Bereich und 6 Ladestationen im Bereich der Lastenfahrräder vorgehalten werden können.

Abstimmung zum Änderungsantrag für 12 zusätzliche Ladestationen:

einstimmig zugestimmt

Abstimmung zur Beschlussvorlage mit dem befürworteten Änderungsantrag:

einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung für das Fahrradparkhaus am Bahnhofsring in 16225 Eberswalde zu und beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel, den Bau des Fahrradparkhauses in Höhe von 2.142.000,00 Euro.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung einer Ausführungsplanung beauftragt.

TOP 11.2

Vorlage: BV/0028/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 313/1 "Ehemalige Landeslinik"

- **Behandlung der Stellungnahmen**

- **Satzungsbeschluss**

Frau Büschel verlässt den Saal um 21:26 Uhr.

Herr Dietterle verlässt den Saal um 21:27 Uhr. Damit sind **10 Mitglieder** anwesend.

Frau Leuschner informiert, dass aufgrund redaktioneller Änderungen Austauschseiten zur Anlage 1 der Beschlussvorlage an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurden (**Anlage 9**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 313/1 „Ehemalige Landeslinik“ in der Fassung vom 14.11.2018 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 14.08.2019 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 313/1 „Ehemalige Landeslinik“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 15.08.2019 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung erst ortsüblich bekannt zu machen, wenn der städtebauliche Vertrag rechtswirksam abgeschlossen ist.

TOP 11.3

Vorlage: BV/0020/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Modernisierung der Verwaltungsstandorte Eberswalde

- **Stadtmitte - Rathauspassage 2. BA**

- **Bestätigung der Planung und Baubeschluss**

Frau Büschel und Herr Dietterle nehmen ab 21:31 Uhr wieder an der Sitzung teil. Damit sind **12 Mitglieder** anwesend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss bestätigt die Entwurfsplanung für den Umbau der ehemaligen Stadtbibliothek, 2. Bauabschnitt (derzeit Tiefbauamt) in der Rathauspassage.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Planungen voran zu treiben und das Projekt zeitnah zu realisieren.

TOP 11.4

Vorlage: BV/0024/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 - Tiefbauamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss für den Spielplatz Am Tempelberg in Eberswalde

Herr Passoke stellt den Änderungsantrag, die Beleuchtung um die Fläche für den Waldspielplatz zu ergänzen, analog dem Spielplatz in der Heinrich-Heine-Straße.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss befürwortet die Entwurfsplanung für den Spielplatz Am Tempelberg von Juni 2019 und beschließt den Bau.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung zu fertigen.

TOP 11.5

Vorlage: BV/0034/2019

Einreicher/zuständige Dienststelle:

60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Modernisierung der Grundschule Bruno H.-Bürgel

- Teilprojekt Inklusion

- Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss

Frau Wagner:

- weist darauf hin, dass die den Stadtverordneten vorgelegten Unterlagen für die Zufahrt zum Gebäude der Bruno-H.-Bürgel-Schule nicht den Anforderungen an eine Entwurfsplanung genügen und deshalb kein Baubeschluss erfolgen sollte

Frau Fellner erläutert, dass zum heutigen Kenntnisstand keine präziseren Angaben gemacht werden können, sagt aber zu, eine detaillierte Freiflächenplanung bei fortgeschrittenem Planungsstand nachzureichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Entwurfsplanung für das „Teilprojekt Inklusion“ im Rahmen der Gesamtmaßnahme „Modernisierung der Grundschule Bruno-H.- Bürgel und Sporthalle“.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Planungen voranzutreiben, Fördermittel aus dem Programm NESUR zu beantragen und das Projekt zeitnah zu realisieren. Das Vorziehen des Teilprojektes steht unter dem Vorbehalt der tatsächlichen Gewährung der Förderung aus dem Programm NESUR.

Herr Krieg schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:54 Uhr.

Thomas Krieg
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Thomas Krieg

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Beatrix Pohl zu TOP 11.2

- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Sabine Büschel
Oskar Dietterle
Götz Herrmann
Viktor Jede
Danko Jur
Dr. med. Julia Kraushaar
Dr. Hans Mai
Karen Oehler
Heinz-Dieter Parys anwesend ab 18:23 Uhr
Sebastian Walter vertreten durch Herrn Passoke

- **sachkundige Einwohner/innen**
Matthias Bohn
Stefan Grohs entschuldigt
Regine Hartwig
Ronny Hiekel
Thomas Kolling
Andreas Reichling
Riccardo Sandow
Peggy Siegemund
Karin Wagner
Fabian Wulf entschuldigt

- **Dezernent/in**
Anne Fellner

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Bodo Heinrich

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Bert Bessel

Udo Götze

Katrin Heidenfelder

Birgit Jahn

Heike Köhler

Silke Leuschner

- **Sonstige**

Sven Klamann

Frank Wruck

- **Gäste**

Thomas Oesterling

zu TOP 8.4

- **Gäste**

Herr Reibetanz, LEITPLAN GmbH zu TOP 11.1

Herr Schwiering, LEITPLAN GmbH zu TOP 11.1